



Die Energieversorgung in eigene Hände nehmen

In „meiner grünen Ecke“ des Infoblatts für den September hatte ich im Zusammenhang mit der Planung der Großwindkraftanlagen im Allager Wald dazu angeregt, die Energieversorgung weniger den Großanbietern zu überlassen. Ich selber habe jahrelang mehr oder weniger neidisch auf die Häuser geschaut, die ein Dach zum Süden hin haben und mit Photovoltaikmodulen ausgestattet sind. Wir wohnen aber nun mal in einem Haus mit den Dachflächen in Ost-West-Ausrichtung und jahrelang hieß es auf Anfrage, dass sich Photovoltaik für uns nicht lohnen würde.

Im Frühjahr „stolpere“ ich irgendwo über den Begriff „**Solarpotentialkataster**“ und siehe da: selbst in Warstein ist so etwas verfügbar (<http://www.solare-stadt.de/warstein/>). Auf dieser Webseite können Sie Ihre Adresse eingeben und bekommen eine Darstellung Ihres Hauses aus der Vogelperspektive mit farblicher Markierung ob das Dach für die Nutzung der Sonnenenergie (Elektrizität und Wärme) geeignet ist (sh. Abb. unten).

Ich habe dann etwas im Internet recherchiert und gelernt, dass auch die Nutzung von **Batteriespeichern** inzwischen erschwinglich und gerade bei Dächern wie unserem sehr sinnvoll ist. Ein Akku benötigt zum Speichern des Stroms eine gewisse Zeit. Die relativ große Strommenge

die bei Süddächern in relativ kurzer Zeit anfällt kann der Speicher so schnell nicht aufnehmen. Kommt der Strom jedoch über den ganzen Tag verteilt in kleinerer Dosis ist das kein Problem.

Besonders heutzutage, da die Einspeisevergütung deutlich reduziert wurde (aktuell ca. 0,12 €/kWh) besteht damit die Möglichkeit mehr Strom selber zu nutzen (was nützt am Tage der Strom vom Dach, wenn man nicht zuhause ist?) und daraus folgt eine deutlich geringere Abnahme beim Anbieter (aktuell ca. 0,25–0,35 €/kWh je nach Tarif). Was darüber hinaus nicht gebraucht oder gespeichert wird, wird eingespeist und vergütet.

Auf der o.g. Webseite der Stadt ist neben Tipps und grundsätzlichen Fragen



Unser Projekt ist in den letzten Tagen frisch fertig geworden und sieht jetzt so aus: Die Module sind auf beide Dachhälften verteilt, sodass von morgens bis abends Strom erzeugt wird. Und das übrigens nicht nur an Sonnentagen (hier natürlich besonders) sondern auch wenn es einfach nur hell wird.

Bilder: Simon

zur Sonnenenergienutzung auch ein Wirtschaftlichkeitsrechner eingebunden, mit dem man überschlägig ausrechnen kann, was die Anlage kosten und bringen würde und wann sich das Ganze amortisiert.

Wir haben beschlossen, dass wir so ein System wollten und haben zunächst Infos und Angebote eingeholt. Dann wurde (Pflicht bei einer angestrebten öffentlichen Förderung) ein unabhängiger Energie-sachverständiger engagiert, der sich unser Haus angesehen und die Angebote auf Korrektheit und Plausibilität gesichtet und geprüft hat welche Fördermöglichkeiten

Fortsetzung nächste Seite ▶

Anzeige

Heizkosten reduzieren durch Sanierung und Modernisierung



Staatliche Zuschüsse erhalten für Energieberatung – Dachdämmung Fassadendämmung – Heizungsanierung – Fensteraustausch Solar

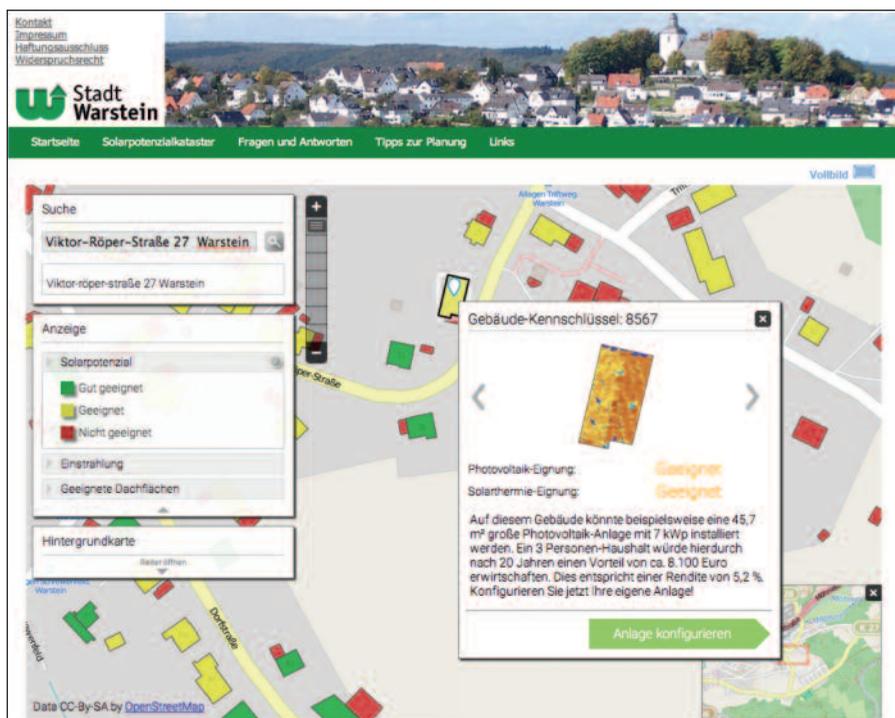
energie-warstein.de

Michael Naujokat
Friedrich-Harkort-Str. 2
59581 Warstein-Belecke

Telefon +49 (0)2902/912218
Mobil 0173/5224119
e.b.n@t-online.de

Energieberatung – Bautechnik – Naujokat

Bitte beachten Sie auch die Anzeigen von Bük Mineralöle, Völker Bauglogistik, LVM Severin, Autohaus Hübner und Dachdeckermeister Parpart in dieser Ausgabe.



Das Solarpotentialkataster.

Screenshot der Webseite <http://www.solare-stadt.de/warstein/>

(KfW, Progress NRW...) bestehen. Er stellte dann eine Liste was, wann bei wem beantragt werden muss zusammen sowie die dazu erforderlichen Formulare. Außerdem betreut er das Projekt sozusagen als Fachaufsicht, denn ich selbst kann ja nicht beurteilen, welche vom Anbieter angepriesenen Dinge sinnvoll, überdimensioniert oder gar überflüssig sind.

Unsere Hausbank hat dann für uns die Fördermittel bei der KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau) beantragt, deren, im Vergleich zu normalen Bankkrediten sehr günstige Konditionen, es uns ermöglichen, die monatliche Belastung gering zu halten (es soll ja nicht wehtun). Hinzu kommen sogenannte und sehr attraktive Tilgungszuschüsse, die es z.B. für Photovoltaik-Akkulösungen zur Zeit gibt.

Natürlich kostet so eine Anlage zunächst einen ordentlichen Betrag und manch einer mag überlegen, dass er sich das nicht leisten kann. Aber sie bringt durch Einsparung des externen Bezuges an Strom und der Einspeisevergütung bares Geld ein. Die monatlichen Belastungen werden durch diesen Effekt schon einmal gemildert und wenn die Anlage abbezahlt ist, lohnt es erst recht.

Sie wissen vermutlich was Ihnen Ihr Geld momentan auf der Bank einbringt... und im Vergleich zu einer Lebensversicherung oder einem Sparvertrag den Sie für 20 Jahre abschließen, liegt die Rendite bei einer Photovoltaik-Anlage deutlich höher und kommt regelmäßig, monatlich und sicher!

Grob geschätzt bringt eine Anlage mit unseren Dimensionen in 20 Jahren einen Vorteil

von 15.000,- € ein und wir ersparen der Umwelt 67 Tonnen CO² (machen Sie das mal mit einem Sparsbuch).

Ich hoffe, ich kann mit diesem kleinen Bericht möglichst viele von Ihnen dazu an-

regen erneut über die Anschaffung einer alternativen Stromversorgung nachzudenken. Die Umwelt, Ihr Geldbeutel und die kommenden Generationen werden es danken!
A. Simon

Die Elektronik im Keller:



1 = Wechselrichter

(macht aus dem von den Modulen gelieferten Gleichstrom netzüblichen Wechselstrom).

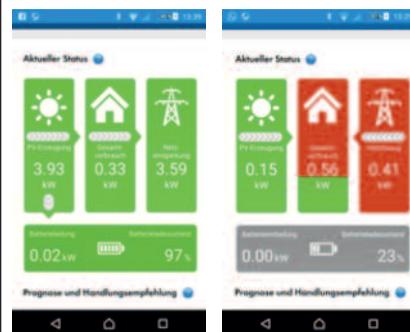
2 = Akkumanager

(regelt, wann der Akku mit welcher Leistung geladen oder entladen, bzw. was eingespeist wird).

3 = Litium-Ionen-Akku

(im Prinzip wie in jedem Handy – allerdings mit 6,4 kW/h.

Die Kontrolle jederzeit:



Auf Computer oder Smartphone lässt sich jederzeit online der aktuelle Status ablesen und die Anlage kontrollieren.

Links Aufnahme vom sonnigen Sonntag, den 11.10., 11:00 Uhr, und rechts vom trüben Freitag, den 16.10., 16:00 Uhr.

An dem sonnigen Sonntag haben wir tagsüber das Akku geladen, eingespeist und mit 3 Haushalten bis ca. 02:00 Uhr nachts den Strom aus dem Akku gezogen, d.h. in der Zeit hat uns das Fernsehen, die Kühlgeräte, Abendessen zubereiten und die sonstigen Verbraucher keine Zusatzkosten verursacht...

Anzeigen

Neu!
Jetzt auch Holzpellets
Kostenlos anrufen: freecall
0800 - 4 227 000
Heizöl-Notruf: 0171 - 26 56 700

Büker
Karl-Heinz Büker Mineralöl GmbH

Karl-Heinz Büker
Mineralöl GmbH
Dolomit-Str. 5
59609 Anröchte



Tel. 0 29 47 - 42 27
Fax 0 29 47 - 56 88 58
E-Mail info@bueker-mineraloel.de
www.bueker-mineraloel.de

Serie über unsere Leihgeräte: 5. Holzspaltgeräte



Beschreibungen:

Husqvarna 230 V, Motor 3,5 kW, 230 V, Motorschutz ja, Phasenwender nicht erforderlich, Spaltkraft 6 t, Spaltlänge 560/1050 mm, Arbeitsgeschw. 3,5cm/sec., Rücklaufgeschw. 13,8 cm/sec., Gewicht ca. 109 kg.

Husqvarna 400 V, Motor 3,5 kW, 400 V, Motorschutz ja, Phasenwender ja, Spaltkraft 8 t, Max. Spaltlänge 560/1050 mm, Arbeitsgeschw. 3,5 cm/sec., Rücklaufgeschw. 13,8 cm/sec., Abmessungen 850/660/1100 (BxTxH) eingefahren, Abmessungen 850/660/1600, (BxTxH) angehoben, Gewicht ca. 115 kg.

In Fortsetzung unserer Serie über die Leihgeräte unserer Siedlergemeinschaft stellen wir in dieser Ausgabe unsere beiden Holzspaltgeräte vor.

Mietgebühr:

Holzspaltgeräte
230 V pro Tag 13,- €
400 V pro Tag 13,- €

Bei Ausleihe der Geräte fällt eine einmalige Ausgabebühr zusätzlich zu der genannten Leihgebühr an.

Mietbedingungen:

1. Vermietung ausschließlich an Mitglieder der Siedlergemeinschaft „Unteres Möhnetal“.
2. Die Geräte dürfen nicht gewerblich genutzt werden.
3. Bitte melden sie sich frühzeitig, da die Abholung u. Rückgabe nur zu bestimmten Zeiten möglich ist.
4. Reservierung, Abholung und Rücksprache erfolgen nur nach telef. Absprache.
5. Die Geräte müssen komplett gereinigt zurück gegeben werden.
6. Beschädigungen oder Mängel an den Geräten müssen unverzüglich mitgeteilt werden. Bei unsachgemäßer Handhabung werden Reparaturkosten fällig.

Gerätestandort: Winfried Risse, Höhenweg 56 in Allagen. Terminvereinbarung unter der Tel.-Nr. 02925 817631. Sie erreichen ihn werktags um 9; 13 und 17 Uhr.

Fahrt zum Weihnachtsmarkt Bielefeld

In der Oktober-Ausgabe haben wir Sie darüber informiert, dass Hedwig Fromme einen zweiten Bus zur Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Bielefeld gebucht hat. In diesem Bus sind noch ca. 20 Plätze frei.

Das Programm am 5. Dezember:

11.00 – 21.00 Uhr, Jodokus-Kirchplatz: Karitativer Weihnachtsmarkt

17.00 Uhr, Theater am Alten Markt – Balkon: „Macht hoch die Tür...“ Adventliches vom Theater Bielefeld

Das Orchester „Drei Sparren Bielefeld“:

17.00 – 17.20 Uhr, Bahnhofstraße

17.35 – 17.55 Uhr, Jahnplatz

18.10 – 18.25 Uhr, Alter Markt

Wir wünschen „Viel Vergnügen“.

Anmeldung: Hedwig Fromme (Tel. 02925 1359).

Termin: Samstag, 5. Dezember 2015

Abfahrt: 10.00 Uhr nur ab Betriebshof Busunternehmen Quente, Sichtigvor, Fritz-Josephs-Str.

Kosten: Mitglieder: 18,- Euro pro Person
Gäste: 22,- Euro pro Person

Einzahlung: Sparkasse Lippstadt: BLZ: 416 500 01, Kto-Nr.: 180 350 8249
SEPA-Daten: BIC: WELADED1LIP und IBAN: DE48 41650001 1803508249
Stichwort Weihnachtsmarkt 2015

Rückfahrt: 19.00 Uhr (voraussichtlich)

Einbruchschutz in Wohnhäusern

Wohnungseinbrüche nehmen im Kreis Soest zu

Schon beim Vortrag von Kriminalhauptkommissar Ulrich Spurzem im September war klar: die Wohnungseinbrüche nehmen in diesem Jahr wieder zu. 415 Wohnungseinbrüche hat die Polizei im ersten Halbjahr 2015 im Kreis Soest aufgenommen. Im vergangenen Jahr wurden im gleichen Zeitraum „nur“ 274 Wohnungseinbrüche gezählt, 2010 sogar nur 133.

Zur „dunklen Jahreszeit“ forciert die Polizei auch wieder die Aktion „Riegel vor“. Im Rahmen dieser Kampagne gibt die Polizei Tipps und leistet Aufklärungsarbeit. Auch wir wollen in unserem Infoblatt helfen.



Kein wirksamer Einbruchschutz z.B. bei einer Hebe-Schiebe-Tür zur Terrasse ist es, die Rolläden herunterzuziehen. Wenn man aber ein Kantholz vor den starren Teil legt, bekommt kein Einbrecher die Schiebetür auf. So wäre der erste Versuch, in ein Haus einzubrechen schon einmal gescheitert. Und im zweiten Versuch die Doppelverglasung der Scheibe einschlagen macht ein Einbrecher in der Regel nicht, weil es a) zu aufwendig und b) mit Lärm verbunden ist. Außerdem spielen die Faktoren Zeit und Schnelligkeit eine Rolle. Dann geht der Einbrecher lieber zum nächsten Haus...!

Bild: Eilhard

Anzeigen

Instandsetzung

- Terrassen
- Treppenanlagen
- Gartenmauern
- Pflasterflächen
- Verputzarbeiten
- Estrich
- Feuchteschäden im Keller
- Lichtschacht-Sanierung



Heinz-Günther
Völker Baulogistik
Maurermeister |

Schillingsweg 53
59581 Warstein-Niederbergheim

Fon 02925 982868
Fax 02925 982869
Mobil 0171 1213154
E-Mail baulogistik@web.de



Der erste Schnee!

Am 14. Oktober diesen Jahres fiel im Laufe des Vormittags der erste Schnee. Schnell war die Landschaft um uns herum mit einer dichten Schneedecke bedeckt. Auf den Straßen konnte sich der Schnee noch nicht halten. Kaum einer kann sich an so einen ersten frühen Wintertag erinnern.

Bilder: Eilhard

HÜBNER

AUTOFIT



HU/AU
Autoglas
Klimatechnik
Reifen Service
Karosserie + Lack

24 Std. Tankautomat

**Kfz-Meister-Fachbetrieb
Hübner**

TÜV-Termine:
Montag 15.00 Uhr
Dienstag 8.00 Uhr
Mittwoch 13.30 Uhr
Donnerstag 8.00 Uhr
Freitag 14.00 Uhr

Möhnestraße 39
59581 Warstein-Mülheim
E-Mail: autofit-eh@t-online.de
Telefon 0 29 25/5 80
Telefax 0 29 25/40 05
Handy 01 70/9 39 35 80

Wir wünschen allzeit Gute Fahrt!



**Darum kümmert sich
mein Vertrauensmann!**
Die Lässt-Sie-nicht-hängen-Kfz-Versicherung der LVM.

Hans-Jürgen Severin
Kirchweg 19
59581 Warstein
Telefon (02925) 40 45
info@severin.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG



D. Parpart

Dachdeckermeister

**Altbausanierung
Asbestsanierung
Dachisolierung
Neueindeckung
Schieferarbeiten
Dachrinnen**

Erlenweg 38
59581 Warstein-Mülheim
Tel. 0 29 25 - 37 82